

## Kann weg

Gibt's in der Verwaltung eigentlich noch den KW-Vermerk? Während meiner beruflichen Zeit in einem Berliner Bezirksamt, was inzwischen über zehn Jahre her ist, stand KW = kann weg, hinter einigen Stellen. Wenn diese frei wurden, weil die Beschäftigten beispielsweise in den Ruhestand gingen oder sich auf eine besser dotierte Stelle in einer Senats- oder Bundesbehörde beworben hatten, entfiel die Position, weil man sie offenbar nicht mehr benötigte.

Die neue Bundesregierung will aufräumen, die Verwaltung verschlanken, schafft aber erst einmal ein neues zusätzliches Ministerium. So wie in den USA, mit Musks Kettensäge, läuft das bei uns natürlich nicht ab. Schließlich sind wir ein Rechtsstaat.

**Apropos Musk.** Ist es unanständig, wenn man Schadenfreude empfindet, weil schon wieder eine seiner Raketen kreperte, bevor sie ihre Mission erfüllte? Auch beim neunten Versuch ging einiges schief. Dennoch hält er an seiner Marsmission fest. Die Passagierliste könnte ich ihm schon jetzt liefern: das komplette Trump-Regime, einschließlich seiner Männerfreunde in Russland und Saudi-Arabien.

### Apropos Himmelfahrt.

Heute ist Himmelfahrt, ein christlicher, gesetzlicher Feiertag, der wie die Montage nach Ostern und Pfingsten und den zweiten Weihnachtstag einen KW-Vermerk bekommen sollten. Leider sind wir nicht allein mit diesem beliebten Brückentag, der ja immer auf einen Donnerstag fällt, denn in den folgenden Ländern ist er auch gesetzlicher Feiertag: Österreich, Belgien, Kolumbien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Haiti, Island, Indonesien, Liechtenstein, Luxemburg, Madagaskar, Namibia, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und Vanuatu, einem Land in Ozeanien. **In Italien, Polen und Ungarn wurde das Fest als gesetzlicher Feiertag abgeschafft und wird nur am darauffolgenden Sonntag kirchlich begangen.** Vorbildlich!

Und was hat Himmelfahrt mit dem Vatertag zu tun? *Der Vatertag in Deutschland findet immer am Donnerstag nach dem 5. Sonntag nach Ostern statt, bzw. zehn Tage vor Pfingsten. Christi Himmelfahrt ist 40 Tage nach Ostern, denn laut der Bibel zeigte sich der auferstandene Christus seinen Jüngern 40 Tage lang, bevor er in des Vaters Reich aufstieg. Der Schluss liegt nahe, dass der Vatertag eventuell auf den Vater aller Väter, Gott selbst, bezogen sein könnte. Dies ist jedoch nirgends belegt und bleibt*

*reine Spekulation. Zumal auch Nicht-Christen, z.B. in Asien, den Vatertag feiern, aber wie die Amerikaner, erst im Juni.*

Werfen wir noch einen Blick auf den historischen Hintergrund des väterlichen Besäufnisses: *„...aus dem 19. Jahrhundert sind feuchtfröhliche Wanderungen und Ausfahrten zum Vatertag belegt. Und ganz früher bei den Germanen war es üblich, einmal im Jahr seine Besitztümer abzuschreiten, da sonst der Besitzanspruch verfallen wäre. Dies war noch bis ins Mittelalter üblich und wurde nach der Christianisierung am Himmelfahrtstag durchgeführt. Allein machte so ein Rundgang keinen Spaß und ohne Alkohol wohl erst recht nicht... So glauben einige Autoren, der Vatertagsbrauch wäre hierauf zurückzuführen.*

*Andere Autoren sprechen von einer Imitation der Jünger, die an den Ölberg gegangen sind. Warum dabei jedoch oft dem Alkohol gefrönt wird, das ist nicht schlüssig erklärt. Es sind wohl schon viele religiöse Bräuche mittels geistiger Getränke ins Profane abgedriftet...Eine andere Version besagt, dass die Tradition hierzulande auf ein Brauereiunternehmen aus dem Großraum Berlin zurückzuführen sein soll. Während des 19. Jahrhunderts organisierte das Unternehmen Spaziergänge für Männer und nutzte dabei die zu Himmelfahrt üblichen Segnungen der Felder als Vorwand, um Bier auszuschenken.*

*Quelle: Nussbaum*

Das scheint mir plausibel zu sein. Der Valentinstag ist ja wohl auch eine Erfindung der Blumenindustrie, zum Glück kein gesetzlicher Feiertag. Der Überlieferung nach soll *Valentin von Rom den Paaren Blumen aus seinem Garten übergeben haben. Kostenlos versteht sich. Die Freundlichkeit hat ihm nichts genutzt, denn auf Befehl des Kaisers wurde Valentin am 14. Februar 269 enthauptet.* *Quelle: Wikipedia*

Auf den 29. Mai fällt diesmal nicht nur Himmelfahrt, sondern wie in jedem Jahr der **„Internationale Tag der UN-Friedenstruppen“ bzw. „der UN-Friedenshüter“**. Ja, damit wäre ich einverstanden: Einen internationalen Tag des Friedens, ein Tag, an dem alle Waffen schweigen. Das wäre doch eine Aufgabe für **Annalena Baerbock**, der neuen Chefin der UN-Vollversammlung, die heute Abend um 23.35 Uhr in der **Carolin-Kebekus-Show** im Ersten auftritt.

Aus meinen Initiativen wird aber vermutlich wieder mal nichts. Kein KW-Vermerk für Feiertage, kein Friedenstag. Was heute bleibt, ist Saufen für den Frieden!

**Ed Koch**